

## Die Nachhaltigkeit zählt!



Bei allem, was wir im Burgenlandkreis tun, müssen wir uns fragen, ob wir damit auch für nachfolgende Generationen die richtigen Entscheidungen treffen.

Ich möchte daher regionale Kreisläufe stärken, die Landwirtschaftsbetriebe bei der Direktvermarktung ihrer Produkte unterstützen und Wertschöpfungsketten innerhalb des Burgenlandkreises aktivieren.

Der neue Landrat muss sich zu den bestehenden Netzwerken für Metall, Gesundheit, Ernährung und Logistik bekennen.

Innerhalb der nächsten Wahlperiode müssen wir durch Energieeinsparung, Energieeffizienz und erneuerbare Energien die Weichen für eine größere Energieunabhängigkeit im Burgenlandkreis stellen. Daraus ergibt sich neben einem wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz eine größere Unabhängigkeit von den steigenden Energiepreisen.

Ich setze mich auch dafür ein, im Burgenlandkreis schrittweise „grüne Mobilitätsketten“ zu schaffen.

Es geht dabei um die Verknüpfung von Elektrofahrzeugen – insbesondere von Elektrofahrrädern und Elektroautos – mit dem öffentlichen Personenverkehr. Dazu gehört die Schaffung von Ladestationen an gemeinsamen Haltepunkten von Bus und Bahn.

## Zur Person Götz Ulrich

- geboren 1969 in Naumburg (Saale), aufgewachsen in Bad Bibra
- Abitur in Schulpforte in einer Spezialklasse für Fremdsprachen
- Studium der Rechtswissenschaften in Halle und Erlangen, Erstes und Zweites Juristisches Staatsexamen
- verheiratet seit 21 Jahren mit der Hausärztin Dr. Petra Ulrich
- drei Kinder (7, 13 und 17 Jahre alt)
- evangelisch

### Berufliche Tätigkeiten:

- 1988: Briefzusteller bei der Deutschen Post
- 1990: stellv. Geschäftsführer im ehemaligen CDU-Kreisverband Nebra
- 1996–1998: Rechtsreferendar am Oberlandesgericht Nürnberg
- 1998–2000: Wissenschaftlicher Assistent am Hans-Liermann-Institut für Staats-, Verwaltungs- und Kirchenrecht in Erlangen
- ab 2000: Verwaltungsamtsleiter der Verwaltungsgemeinschaft Finne und An der Finne
- seit 2009: Bürgermeister der Verbandsgemeinde An der Finne in Bad Bibra

### Hobbys:

Familie, Lesen, Musizieren (Trompete im Kirchenposaunenchor), Sprachen (Französisch)

### So können Sie mich erreichen:

Götz Ulrich  
Bahnhofstraße 9a  
06647 Bad Bibra

Telefon (0151) 223 22698  
info@goetzulrich.de  
www.goetzulrich.de

Landratswahl  
Burgenlandkreis  
25. Mai 2014

CDU



Götz Ulrich

Das Miteinander zählt!



Liebe Wählerinnen  
und Wähler,

am 25. Mai 2014 entscheiden Sie darüber, wer künftiger Landrat im Burgenlandkreis ist. Die Fußstapfen, die Landrat Harri Reiche hinterlässt, sind groß. Die Erwartungen an einen Nachfolger ebenso. Harri Reiche hat uns gezeigt, wie man klugerweise über Parteigrenzen hinweg Zusammenarbeit sucht, um das Beste für den Burgenlandkreis herauszuholen. Er hat uns gezeigt, wie wichtig es ist, den Kontakt zu Ihnen – liebe Bürgerinnen und Bürger – nicht zu verlieren.

Daran möchte ich anknüpfen und bewerbe mich hiermit um diese Nachfolge. Es geht aber zugleich darum, neue Ideen vorzustellen und eigene Zeichen für den Burgenlandkreis zu setzen. Und deshalb möchte ich Ihnen in knappen Worten skizzieren, was mir für unsere Region wichtig ist.

Gern möchte ich mein juristisches Wissen, meine umfangreichen kommunalen Erfahrungen und meine Fähigkeiten für unsere gemeinsame Heimat – den Burgenlandkreis – einbringen. Daher bitte ich Sie am 25. Mai 2014 um Ihre Stimme.

Ihr

  
Götz Ulrich

 Am 25. Mai  
Götz Ulrich wählen.

## Die Erfahrung zählt!



In der Kreispolitik verfüge ich bereits über umfangreiche Erfahrung. Als Vorsitzender der CDU-Kreistagsfraktion konnte ich in den letzten Jahren aktiv bei vielen zentralen Weichenstellungen mitwirken. So blieben die Krankenhäuser in Naumburg und Zeitz in kommunaler Verantwortung und auch das Jobcenter wird nun direkt vom Landrat gesteuert.

Als Mitglied des Präsidiums des Städte- und Gemeindebundes Sachsen-Anhalt weiß ich, wie unsere Städte und Gemeinden arbeiten und habe zu allen Bürgermeistern im Burgenlandkreis einen engen Draht.

Die Grundlage für eine erfolgreiche Lokalpolitik ist die kommunale Selbstverwaltung – ein Grundgedanke, den ich stets mittragen werde.

In meiner Arbeit als Bürgermeister der Verbandsgemeinde An der Finne habe ich bereits viele meiner Ideen umgesetzt: Sanierung der Kindertagesstätten und Grundschulen, Projekte für frühkindliche Bildung, schnelle Internetverbindungen für fast alle Orte, Straßenbau und Neubau von Radwegen, Unterstützung der Unternehmen bei Neuansiedlung und Erweiterung sowie Partnerschaft mit einer französischen Stadt in der Normandie.

Diese Erfahrungen möchte ich in den ganzen Burgenlandkreis einbringen.

## Das Miteinander zählt!



Der Burgenlandkreis ist gut damit gefahren, dass im Kreistag alle demokratischen Fraktionen zusammengearbeitet haben. Auf der Suche nach der besten Lösung hat die CDU auch Unterstützung anderer erfahren und umgekehrt gute Ideen anderer Fraktionen unterstützt. Das darf sich im nächsten Kreistag nicht ändern.

Für mich gilt der Grundsatz:  
**„Erst der Landkreis, dann die Partei.“**

## Dafür mache ich mich besonders stark!

### Bildung steht auf Platz 1 meiner Agenda.

Der Burgenlandkreis hat als Träger vieler Schularten und nicht zuletzt auch aufgrund der neuen Verantwortung für die Kindertagesstätten einen erheblichen Einfluss auf die Gestaltung der Bildungslandschaft. Dabei sollte unser Augenmerk vor allem auf der vorschulischen Bildung als Fundament des gesamten Bildungsverlaufs liegen.



Mit unseren Kindertagesstätten wollen wir allen Kindern die gleiche Chance auf eine gute Bildungsbiografie ermöglichen.

### Unsere Infrastruktur ist Basis der wirtschaftlichen Entwicklung.

Im Straßenbau hinkt der Süden Sachsens-Anhalts hinter anderen Landesteilen hinterher. Hier möchte ich mich gemeinsam mit den Bürgermeistern unserer Kommunen für ein stärkeres Engagement von Land und Bund einsetzen. Wichtig ist aber auch der schnelle Internetanschluss für alle Orte im Burgenlandkreis.

Ich werde mich dafür einsetzen, dass die Menschen zu Hause und in den Unternehmen moderne Formen der Kommunikation nutzen und Informationen in kurzer Zeit austauschen können.

Für die großen Industrie- und Gewerbeparks in Weißenfels, Osterfeld, Zeitz und Zorbau muss der Burgenlandkreis als Motor ihrer Entwicklung fungieren.



Wir brauchen neue Ansiedlungsstrategien, um mehr hochwertige Arbeitsplätze zu schaffen. Nur so können wir gut ausgebildete junge Menschen hier halten oder zurückgewinnen.

Mit dem Wegfall der ICE-Anbindung des Burgenlandkreises ab 2016 brauchen wir schnelle Bahnverbindungen in die Zentren Erfurt, Halle und Leipzig.

Ich fordere daher ein, die Städte Zeitz, Weißenfels und Naumburg an das S-Bahn-Netz in Leipzig und Halle anzubinden.

### Tourismus und Welterbe

Unsere Tourismusregion bietet neben archäologischen Attraktionen und einem großen mittelalterlichen Erbe auch Möglichkeiten des Industrie- und Freizeittourismus.

Tourismus und Weinbau sind im Burgenlandkreis wichtige Wirtschaftsfaktoren, die ich vorantreiben werde.

Der Verein Saale-Unstrut-Tourismus muss neu ausgerichtet werden, um die Tourismusregion in ihren verschiedenen Segmenten auf dem nationalen und internationalen Tourismusmarkt zu platzieren.

Die Zeit bis zur möglichen Anerkennung des Naumburger Doms und seiner Umgebung als Welterbe im Jahr 2016 werden wir nutzen, um die Identifikation der einheimischen Bevölkerung damit zu erhöhen.